

Referent*in für Strategieentwicklung und Qualitätsmanagement

im Referat Gender & Diversity Management

Wir sind eine der größten und ältesten Universitäten Europas und gehören zu den größten Arbeitgeber*innen in unserer Region. Durch unser breites Fächerspektrum, die dynamische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte und unseren Standort mitten in Köln sind wir attraktiv für Studierende und Forschende weltweit. Wir bieten vielfältige Karrierechancen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Das Referat Gender & Diversity Management ist angegliedert an das Prorektorat für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit und bildet die Schnittstelle für verschiedene Aktivitäten im Handlungsfeld Vielfalt und Chancengerechtigkeit an der Universität zu Köln.

IHRE AUFGABEN

- » Sie sind verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Strategie Chancengerechtigkeit. Dabei binden Sie interne und externe Netzwerkpartner*innen mit ein, konzipieren Veranstaltungen, moderieren Netzwerke, und koordinieren den Beirat Chancengerechtigkeit.
- » Sie übernehmen die Verantwortung für das Prozessmanagement im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie Chancengerechtigkeit in den verschiedenen Einheiten der Universität zu Köln (u.a. Koordination der Entwicklungspläne Gleichstellung und Diversität). Sie managen die Vergabe von finanziellen Mitteln zur Umsetzung der Strategie.
- » Sie sind verantwortlich für das Datenmanagement und Reporting im Bereich Chancengerechtigkeit in enger Zusammenarbeit mit weiteren internen Stellen.
- » Sie koordinieren interne und externe Evaluationsverfahren im Bereich Chancengerechtigkeit für die Universität zu Köln (z.B. Koordination der Total E-Quality-Zertifizierung, des Re-Audits Vielfalt gestalten).

IHR PROFIL

- » Sie haben ein abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in den Sozialwissenschaften.
- » Sie haben einschlägige mehrjährige Berufserfahrungen und können fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Diversity, Intersektionalität und Antidiskriminierung im Bildungssektor vorweisen.
- » Sie verfügen über eine hohe Beratungs- und Moderationskompetenz sowie ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten.
- » Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Belastungen durch Diskriminierung.

- » Sie sind kommunikationsstark - im mündlichen und schriftlichen Umgang sowie auf allen Hierarchieebenen, auch in englischer Sprache.
- » Sie gehen engagiert, ergebnisorientiert und mit Eigeninitiative vor, sind teamorientiert und organisationsstark.

WIR BIETEN IHNEN

- » ein aufgeschlossenes und kreatives Team
- » ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » flexible Arbeitszeitmodelle, teilbare Vollzeitstellen
- » umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Möglichkeit zur mobilen Arbeit

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist ab 20.01.2024 in Vollzeit (39,83 Wochenstunden) zu besetzen. Sie ist unbefristet. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen ohne Bewerbungsfoto online unter: <https://jobportal.uni-koeln.de>. Die Kennziffer ist TUV2310-19. Die Bewerbungsfrist endet am 23.11.2023. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr.' Britt Dahmen (b.dahmen@verw.uni-koeln.de).